

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2015	Verkündet am 9. November 2015	Nr. 252
------	-------------------------------	---------

Jahresabschluss für das Sonstige Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen für das Wirtschaftsjahr 2014

Zum Jahresabschluss des Sonstigen Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen für das Jahr 2014 hat der Haushalts- und Finanzausschuss am 18. September 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Der Haushalts- und Finanzausschuss stellt nach § 7 des Gesetzes über die Errichtung eines Sonstigen Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen (BremSVITG) den Jahresabschluss des Sonstigen Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen zum 31. Dezember 2014, der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehen ist, fest. Der Verlust von EUR 239 274,19 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Ausschuss erteilt der Geschäftsführerin der Immobilien Bremen AöR, Frau Andrea Jost, als Geschäftsbesorgerin des Sondervermögens die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2014

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Anlage 3: Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum 31. Dezember 2014

gez. Herr Jens Eckhoff
Vorsitzender des staatlichen Haushalts- und
Finanzausschusses Bremen

Sonstiges Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen (SVIT-L), Bremen
Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	PASSIVA	
	EUR	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	73.566.583,77	66.864.854,30		
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.517,00	58.285,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.468.276,51	2.030.266,23		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.396.251,06	15.095.343,01		
	<u>83.443.628,34</u>	<u>84.048.748,54</u>		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Unfertige Leistungen	40.668,62	41.417,22		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.545,87	228.934,87		
2. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen	1.270,91	0,00		
	<u>30.816,78</u>	<u>228.934,87</u>		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	583,33	693.840,34		
	<u>83.515.697,07</u>	<u>85.012.940,97</u>		
			<u>83.515.697,07</u>	<u>85.012.940,97</u>
A. EIGENKAPITAL				
I. Dotationskapital				
II. Bilanzverlust	38.077.825,76	40.616.354,44		
	<u>-965.749,95</u>	<u>-726.475,76</u>		
			<u>37.112.075,81</u>	<u>39.889.878,68</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONS- ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN				
			42.597.853,74	40.158.624,77
C. SONDERPOSTEN FÜR BAUUNTERHALTUNG				
			616.616,12	265.520,01
D. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen			82.392,00	115.602,00
E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	750.860,39			562.489,85
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.702,42			125.584,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	1.407.780,34			2.931.013,14
4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.116,76		2.241.459,91	38.561,57
			<u>865.299,49</u>	<u>905.666,36</u>
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
			<u>83.515.697,07</u>	<u>85.012.940,97</u>

Sonstiges Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen (SVIT-L), Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Mieten und Pachten	15.009.495,62	14.504.550,91
2. Nutzungsentgelte	520.470,91	757.415,97
3. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-748,60	-26.658,38
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.708.696,02</u>	<u>2.132.496,78</u>
	18.237.913,95	17.367.805,28
5. Mietaufwendungen	8.334.364,27	7.888.106,91
6. Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung	1.278.928,50	1.466.202,43
7. Aufwendungen für bezogene Leistungen	781.484,21	780.032,16
8. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.801.613,52	9.723.631,72
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	642.592,36	599.158,77
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 39 (Vj.: TEUR 16)	39.094,53	15.695,24
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 52 (Vj.: TEUR 30)	52.172,87	30.024,70
12. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.385.852,75	-3.103.656,17
14. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf den eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand)	2.512.027,65	7.722.389,59
15. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge	40.459,08	0,00
16. Erhöhung des Sonderpostens für Bauunterhalt	-351.096,11	-134.202,27
17. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinsung	<u>-4.826.517,56</u>	<u>-4.826.517,56</u>
18. Verlust	-239.274,19	-341.986,41
19. Verlustvortrag	<u>-726.475,76</u>	<u>-384.489,35</u>
20. Bilanzverlust	<u><u>-965.749,95</u></u>	<u><u>-726.475,76</u></u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Sonstiges Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen (SVIT-L) Bremen, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Sondervermögens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 17. April 2015

KOMMUNA - TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Uwe Rellensmann
Wirtschaftsprüfer